

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 26 (1900)
Heft: 39

Artikel: Rassen-Verfall
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-436405>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Rechts und links.

Wenn mir Zeitungen entgegen blinken,
 Ist ich wohl von Rechten und von Linken;
 Und gewöhnlich meinen halt die Rechten,
 Daß sie für die klarste Wahrheit fechten;
 Die sich aber zählen zu den Linken,
 Fürchten stets den Fortschritt, möchten hinken,
 Während doch die Herren von der Rechten
 Für das Alte grüne Kränze flechten.
 Ich bemerke freilich, daß die Linken
 Sich in Thun und Reden gar nicht schminken,
 Daß dann aber aufgebracht die Rechten,
 Sich zu wehren wissen wie die Hechten,
 Wenn ins Land hinaus die Linken
 Ernst erklärend und belehrend winken —
 Rufen immer auch mit Macht die Rechten:
 „Unsere Meinungen sind doch die echten!“
 Wenn dann frühlich, siegbewußt die Linken
 Jubilieren mögen wie die Finken,
 Zählen sich die ewig zähen Rechten
 Und nicht etwa zu geschlag'nen Mächten.
 Seht, es ist nicht nötig, daß die Linken
 Feige sich bekehren und versinken
 Und so lassen sich die alten Rechten
 Eben auch nicht jagen und vernechten;
 Und wenn hin und wieder uns're Linken
 Hoch zu leben auf sich selber trinken,
 Singen sich Gesundheit auch die Rechten.
 Rechts und Links — sie trinken nicht vom Schlechten!

Raffen-Verfall.

Bergfexen sind jedenfalls eine Art des homo sapiens, stammen aber aller wissenschaftlichen Wahrscheinlichkeit nach nicht von den Affen, sondern von den Siegen ab.

Und da auch dies Jahr wieder eine erkleckliche Anzahl solcher Enkel des edlen Kletterviehes abgestürzt ist, scheint das geflügelte Wort des deutschen Reichkanzlers von der „Defizienz der Menschheit“ auch auf diese sonst „immer höher strebende“ Abart der Menschenrasse zutreffend zu sein — leider — — —
 Narwin.

Der große — Landwirt in Rom.

Jubeljahr — Pilgerzug — Peterspfennig — der Weizen blühte!
 Vorher hatte er auch schon sein Hen herein — und ganz besonders soll dieses Erntejahr in jeder Beziehung ein geeignetes großes Kartoffelfahr gewesen sein — — —

Briefkasten der Redaktion.



O. H. i. A. Daß eines Mannes drei Söhne sich den Doktorhut aufsetzen, ist ein Beweis mehr dafür, daß ein guter Teil der „Gebildeten“ diesen Titel für einen Talisman hält, der doch nicht der Titel selbst sein sollte, sondern das Wissen, für welches man ihn sonst ausstellte. In letzter Zeit hat's zwar viel gebeffert, wo man anfing, Leute zu suchen, die etwas konnten, ohne gerade Dr. zu sein! Die Affenfreude also können Sie dem Alten und den Jungen füglich lassen und mit dem National- und Ständerat-Werden dürfte es noch Weile haben, zumal ja doch auch noch jemand zu Hause sein sollte, um den Kaffee zu kochen, und das sei die — Mutter, meinen wir, von der Sie zwar behaupten, die Reihe — portiert zu werden — komme jetzt dann noch an sie! — **F. G. i. O.** In No. 3 dieses Blattes vom Jahre 1897 finden Sie unter dem Titel „Probatum est“ die Antwort auf Ihre Anfrage. Der gleichen Ansicht sind auch die „Basl. Nachr.“, in deren No. 253 Sie eine gerechtfertigte Klage über die gewisserorts gehegte Schund-Litteratur finden. Gieße es nicht Del ins Feuer gießen, würden wir noch mehr sagen, aber unsere gute Absicht würde rein die Gefährte solcher, sehr wenig delikater Buchhändler besorgen und für sie — Rettung machen! Dort heißt's eben: Non olet! Gruß! — **M. L. i. S.** Das ist nicht so böß, beruhigen Sie sich. Den's „breichte“, der hat schon seinen Teil! — **A. P. i. P.** Rechtzeitig das Dementi erhalten. — **A. J. i. G.** Nähere Spezifikation ermunicht, ebenso bald wieder ein Stück Glarner Zieger! Gruß! — **E. R. i. B.** Das sind noch von den gelinderen, zudem wird ja doch bei uns jenes Blatt nicht gelesen. — **F. S. i. E.** Wenn Einer die Antwort nicht scheut, die aus dem Walde herauströnt, so ruft er eben frühlich hinein, das scheint uns wirklich dieses Mal sich wieder zu bewahrheiten. Das thut gut. Dank! — **F. U. i. H.** Wir haben heute geladen, später ist auch noch ein Tag. Dank! — **Horsa.** Auf Waffengenossen — und Vornamensvetterschaft nehmen wir einen großen Schluß — aber keinen — geistfreien! Gruß! — **Hans.** Gut getroffen. Dank! — **R. K. i. B.** Rechtzeitig empfangen. Gruß! — **Falk.** Schön gepreicht, das macht Vergnügen. — **H. i. B.** Mit Dank verwendet. — **Hilarius.** Der Truppenzuammengung hat Wort und Bild stark beansprucht, doch können wir solche Sachen, weil nicht veraltet, heute noch nachholen. Dank. — **M. M. i. S.** Der in Paris erscheinende „Chinois d'Europe et Chinois d'Asie“ ist das Blatt, das jene Dinge in Bild und Wort in humoristischer Weise und erschöpfend zur Sprache bringt. Das gibt was zu schauen und zu — lachen! Paris, 8 rue St. Joseph, Pékin, chez tous les libraires non Boxeurs. Gruß. — **Mehreren Mitarbeitern:** Unsere Redaktion hat bei Herrn Köhli's Tode gewechselt, seither nicht mehr. Einer alten Übung folgend, erschien im ersten Uebergangsstadium der älteste Mitarbeiter allein als deren Träger, was jetzt den tatsächlichen Verhältnissen entsprechend zur Aenderung kam.

Reithosen, solid und bequem

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, Zürich. (4)

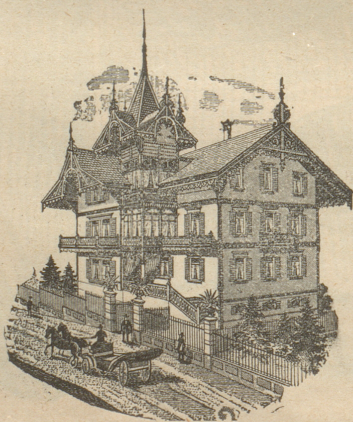
Cravates, billigste bis feinste Genres in unerreichter Auswahl und Seidenstoffe jeder Art. **Adolf Grieder & Cie., Zürich.**

Weber & Letsch, Zürich, Nachfolger von H. Hämig, Ältestes Geschäft Zürich's.
 Hauptgeschäft Rathausplatz, mit Filialen Bahnhofplatz Café du Nord, Paradeplatz unterm Hotel Baur en ville.

Spezialität in Havanna-, Holländer-, Bremer- und Hamburger-Cigarren. Cigarretten und Tabake. 50-52

Lager in feinen Flaschenweinen

Baugeschäft, Chalet-Fabrik



CHALET-BAU
 von der einfachsten bis reichsten Ausführung.

Block- und 7
 Fachwerkbau.

Jb. Huld
 Architekturbureau
BRUGG
 (Kanton Aargau)
 Telefon.

EXPORT und MONTAGE in alle Länder.

Zu verkaufen:

Kleinere Villa (Einfamilienhaus)

in grösserer Ortschaft am Zürichsee nächst Zürich. Prachtvolle Lage mit günstiger Bahn- und Schiffverbindung. Preis billig.

Offerten sub N 79 an die Exped. d. „Nebelspalter“.

ZÜRICH BAUR AU LAC

Das ganze Jahr geöffnet.

Hotel und Pension ersten Ranges nebst Bade-Anstalt
 (römisch-irisches Bad mit Douchen, Kaltwasserbehandlung, schwedische Heilmassage)
 Restaurant-Grillroom zur Börse, Amerikan Bar
 (Ecke Thalasse, Börsen- und Bahnhofstrasse)
 Spatenbräu und Bürgerliches Bräuhaus-Bier, sowie Weine vom Fass. Lift.
 Elektrisches Licht, Dampfheizung, Wintergarten. 45-26

Solide Nebelspalter-Mappen

sind stets vorrätig und à 3 Fr. per Exemplar zu beziehen durch die Expedition des „Nebelspalter“.